

„STOPP den Läusen“

Kurzinformation für Eltern und Erziehungsberechtigte

Im Kindergarten bzw. in der Schule wurde ein Kopflausbefall bekannt. Bitte lesen Sie als Kurzinformation dieses Merkblatt aufmerksam durch.

Kopfläuse kann jeder bekommen! Der Befall mit Kopfläusen ist keine Angelegenheit der persönlichen Sauberkeit, denn auch auf einem hygienisch einwandfrei gepflegten Kopf können sich Läuse wohlfühlen und vermehren. Der Hauptgrund für die zunehmende Problematik ist Unkenntnis der Übertragung, Vermehrung und Bekämpfung der Schmarotzer.

Wie leben die Läuse? Läuse sind 2 - 4 mm große Hautparasiten, die sich gern in dicht behaarten Bereichen aufhalten, sich mehrmals am Tag durch einen Biss in die Kopfhaut mit Blut voll saugen und dabei Speichelsekret in die Haut abgeben. Dies führt nach einiger Zeit zu einem starken Juckreiz, der zum Kratzen verleitet.

Ein Lausweibchen legt jeden Tag bis zu vier Eier, welche sie bevorzugt an den Schläfen, hinter den Ohren und im Nacken mit einem sehr widerstandsfähigen Sekret palmkätzchenartig an den Haaransätzen festklebt. Diese die sogenannten **Nissen**, eigentlich Eihüllen, sind als ca 1 mm große weiße bis bräunliche Verdickungen relativ gut zu erkennen.

Aus ihnen schlüpfen nach 8 - 10 Tagen die **Larven**, aus denen sich nach weiteren 8 - 10 Tagen die ausgewachsenen Läuse entwickeln. Die leeren Nissen bleiben am Haar zurück.

Bei nicht sachgerechter Bekämpfung können schon aus einzelnen überlebenden Nissen neue Läuselarven schlüpfen und die Plage beginnt von vorne.

Wie bekommt man Läuse? Die Übertragung erfolgt vorwiegend **durch direkten Körperkontakt**, aber auch durch die gemeinsame Verwendung von Gebrauchsgegenständen, wie Kämmen, Haarspangen und Bürsten, über Kleidung oder Mützen, etc.

Wie erkennt man den Lausbefall? Wenn in der Umgebung ein Lausbefall bekannt wird oder sich das Kind ständig am Kopf kratzt - **dann nehmen Sie das Haar unter die Lupe!**

Am besten scheiteln Sie das Haar mit einem Kamm Strich für Strich und suchen mit einer Leselupe bei gutem Licht nach Läusen und deren Eiern. Meistens erkennt man die glänzenden, fest am Haar haftenden Nissen deutlich besser als die Läuse. Schuppen, die man mit Nissen verwechseln könnte, sind im Gegensatz zu diesen leicht abstreifbar.

Wird auch nur eine einzige lebendige Laus entdeckt, liegt jedenfalls Läusebefall vor. Finden Sie zwar keine lebenden Läuse, wohl aber Nissen, die weniger als 1 cm von der Kopfhaut entfernt sind, ist auch ein zu behandelnder Läusebefall anzunehmen. Finden Sie weder Läuse, noch Nissen, dann überprüfen Sie sicherheitshalber weitere 2 Wochen lang zweimal pro Woche die Haare.

Kontrollieren Sie auch alle Familienmitglieder, besonders die Geschwister, und sorgen Sie gegebenenfalls für eine entsprechende zeitgleiche Behandlung!

Was tun gegen die Laus? Es gibt verschiedene Präparate, mit denen man die Läuseplage schnell bekämpfen kann. Sie müssen ein solches Mittel streng nach ärztlicher Anordnung bzw. Gebrauchsanweisung anwenden und die Läuse und Nissen nach unterschiedlicher Einwirkzeit des jeweiligen Präparates sorgfältig mit dem beigepackten Nissenkamm entfernen. In jeder Apotheke können Sie sich fachmännisch beraten lassen. Bei sorgfältiger Beachtung der Gebrauchsanweisung und der Gegenanzeigen, ist im Allgemeinen keine gesundheitliche Gefährdung Ihres Kindes zu

befürchten. Zum Auskämmen teilen Sie die nassen Haare in Strähnen und beginnen Sie mit dem Auskämmen direkt an der Kopfhaut. Danach ziehen Sie den Kamm langsam bis zu den Haarspitzen durch und entfernen Sie nach jedem Durchkämmvorgang sorgfältig die Läuse und Nissen mit einem Papiertuch aus dem Nissenkamm. Eine Essigspülung der Haare erleichtert bei Bedarf das Auskämmen. **Wichtig ist, dass die Behandlung nach 8 bis 10 Tagen wiederholt wird und Sie die Haare noch 4 Wochen lang zweimal pro Woche sorgfältig nachkontrollieren. Schicken Sie das Kind erst wieder in den Kindergarten, wenn es sicher lausfrei ist.** Im Zweifelsfall kann von der Kindergarten bzw. Schulleitung eine ärztliche Bestätigung erbeten werden.

Weitere wichtige begleitende Maßnahmen:

- ❖ Wechseln, waschen (mit 60°C) und bügeln Sie Bekleidung, Leib- und Bettwäsche, Handtücher, etc., reinigen Sie Käämme, Haarspangen, Mützen, Plüschtiere, Spielsachen, Teppiche, Autositze, etc. bzw. lassen Sie alles, was nicht gewaschen werden kann, chemisch reinigen.
- ❖ Gegenstände, die nicht mit 60 ° gewaschen werden können, legen Sie für einen Tag in den Gefrierschrank (oder bei Minusgraden ins Freie). Läuse können in einem fest verschlossenen Plastiksack auch durch Aushungern bekämpft werden.
- ❖ Räume, die das Kind betreten hat, sind nach sorgfältigem Staubsaugen bzw. durch Nichtbenützung bei gleichzeitiger Überhitzung rasch lausfrei zu machen, da die Läuse nach dem Abfall vom Menschen nur etwa 2 Tage (ca 55 Std.) lebensfähig sind. Die Behandlung von Möbeln oder Gegenständen mit einem Desinfektionsmittel ist nicht erforderlich, könnte bei nachfolgendem Hautkontakt sogar schädliche Auswirkungen haben.
- ❖ Haustiere werden nicht von Läusen befallen, daher sind diesbezüglich keine Maßnahmen nötig.
- ❖ **Informieren Sie unbedingt ohne Scheu alle nahen Kontaktpersonen und vor allem die Eltern der FreundInnen Ihres Kindes!!!**
- ❖ Sollten Sie von sich aus einen Lausbefall in der Familie entdecken, dann **informieren Sie bitte unverzüglich die Kindergartenleitung, da bereits eine Ansteckung erfolgt sein könnte.**
- ❖ Zur Vorbeugung gibt es empfohlene Haarshampoos (z. B. Weidenrindenshampoo) oder Sprays.

Wichtige Tipps, um Therapieversager zu verhindern:

- ❖ Lassen Sie sich von Ihrer Hausärztin/Ihrem Hausarzt oder in der Apotheke ausführlich fachmännisch beraten und beachten Sie sorgfältig die Anwendungsvorschriften auf dem Beipackzettel.
- ❖ Verwenden Sie bei besonders langen Haaren zwei Packungen des Lausmittels..
- ❖ Bei sehr dichtem oder lockigem Haar sind die Nissen oft nicht gänzlich zu beseitigen. Entfernen Sie die restlichen nissentragenden Haare mit einer kleinen Schere. Mühsam, aber effektiv!
- ❖ Machen Sie die Haare nicht zu nass, sonst wird das Präparat zu sehr verdünnt, um ordnungsgemäß wirken zu können.
- ❖ Vermeiden Sie eine Vorbehandlung mit normalem Shampoo oder Haarbalsam, weil das die Wirkung des Lausmittels verringern kann.und waschen Sie die Haare erst 2 - 3 Tage später wieder mit Normalshampoo.
- ❖ Vergessen Sie nicht auf die **Sicherheitskur**, auch wenn Sie keine Läuse oder Nissen mehr auf dem Kopf des Kindes sehen..
- ❖ Meiden Sie bzw. Ihr Kind engen Körperkontakt mit un(genügend)behandelten Personen oder Gegenständen, um raschen Wiederbefall zu verhindern.

Bei wiederholtem Läusebefall innerhalb kurzer Zeit wird die Kindergarten bzw. Schulleitung weitere gezielte Maßnahmen ergreifen, um der Läuseplage möglichst rasch Einhalt zu gebieten.